

Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. 1./7. (zuerst 1905) auf 2.1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. frühestens auf 1./7. 1906 mit 6monat. Frist vorgesehen. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten. Zahlst.: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschland; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (K.). Zugel. M. 3 000 000, davon M. 2 000 000 am 10./12. 1904 zur Zeichn. zu 101% zuzügl. 1/2 Schlussscheinstempel u. 4 1/2% Stück-Zs. aufgelegt. Mit obiger 4 1/2% Anleihe I zus.notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., bis 4% Div., von der Superdiv. 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 2000 fester Jahresvergüt. pro Mitgl.), Rest Super-Div., soweit die G.-V. nicht beschliesst, solchen zu Rückstellungen, zu ausserordentlichen Abschreibungen oder zum Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Eigene Werke 5 740 600, Neubau-Kto 403 837, Vorarbeiten f. schwebende u. neue Projekte 142 754, Beteilig. 1 014 493, Effekten 751 186, Grundbesitz 93 944, Aktiv-Hypoth. 122 000, Mobil. 1, Material-Vorräte 113 440, Kassa 4429, vorausbez. Steuern u. Prämien 2859, Bankguth. 4 240 681, div. Debit. 647 107. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 5 897 000, do. Amort.-Kto 115 875, do. Zs.-Kto 118 187, R.-F. 269 863 (Rückl. 22 259), a.o. R.-F. 200 000, Div.-R.-F. 200 000, Abschreib.- u. Ern.-F. 463 528, Talonsteuer-Res. 23 175, Delkr.-Kto a) Rückstell. f. Vorarbeiten 80 000, b) do. dubiose Forder. 6000, Grat. u. Unterst.-F. 41 793 (Rückl. 5000), div. Kredit. 397 851, Div. 400 000, do. alte 160, Tant. an A.-R. 20 000, Vortrag 43 899. Sa. M. 13 277 334.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 156 710, Steuern 20 113, Oblig.-Aufgeld-Kto 3345, Kursverlust a. Wertp. 29 140, Talonsteuer-Res. 11 075, do. a. dubiose Forder. 6000, Gewinn 491 159. — Kredit: Vortrag 45 972, Ertragnisse a. Beteilig., Effekten-Verkäufen, sowie sonst. Einnahmen 643 227, Zs.-Saldo 28 343. Sa. M. 717 544.

Kurs Ende 1901—1912: 125, 126, 125, 119.75, 136, 136.50, 130, 128.80, 147, 158, 156.75, 142.90%, Zugel. M. 5 000 000 Aktien Nr. 1—2500, seit Juni 1910). Erster Kurs 10./6. 1901: 122.50%. Die Aktien Nr. 2501—5000 sind seit Juli 1909 lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895—1912: 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 8, 8% Coup.-Verj.: Nach gesetzl. Best.

Direktion: Ing. Max Ohler, Friedrichshagen; Wilhelm Olf, Carlshorst.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ing. Osc. Smreker, Mannheim; Stellv. Geh. Komm.-Kat Alexander Lucas, Dr. Max Oechelhäuser, Berlin; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt b. Wetter a. Ruhr; Bank-Dir. Dr. Alfred Wolff, München; Bank-Dir. Georg von Simson, Bank-Dir. Jul. Stern, Berlin.

Prokurist: Chr. Curths.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Nationalb. f. Deutschland, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, von der Heydt & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank.

Deutsche Wasserwerke Aktien-Gesellschaft

in **Berlin**, SW. 12, Charlottenstrasse 86.

Gegründet: 21.12. 1889.

Zweck: Erwerb, Errichtung, Veräusserung u. Betrieb von Wasserwerken, Gaswerken u. Kanalisat.-Anlagen für eigene resp. fremde Rechnung. Die Ges. besass Anfang 1913 die Wasserwerke Rheda-Wiedenbrück, Ludwigslust, Waren (Meckl.), Weisenthurm (Rhld.), Pyritz, Zehdenick, Templin, Deutsch-Krone, Neustrelitz, sowie das Gaswerk Rheda-Wiedenbrück. Mit sämtlichen Werken sind Installations-Geschäfte verbunden.

Die Anlage in Waren (koncessioniert bis 1948) kann von der Stadt gekauft werden, diejenige in Weisenthurm (koncessioniert bis 1936) ist nach Ablauf der Konz. in betriebsfähigem Zustand samt allem Zubehör unentgeltlich an die Stadt zu übergeben; es wird dagegen jährlich eine entsprechende Quote in den Amort.-F. gelegt. Die Werke Templin sind bis 1948, Ludwigslust bis 1950, Dt.-Krone u. Rheda-Wiedenbrück bis 1951, Neustrelitz bis 1952 koncessioniert; alle diese Werke können von den Städten zu den vertraglichen Bedingungen, teils bei Ablauf der Konz., teils vorher käuflich erworben werden. Zugang für Neuanlagen auf sämtl. Werken 1905—1912: M. 161 162, 154 471, 182 274, 64 817, 85 353, 141 048, 157 684, 161 673.

Die früher besessenen Wasserwerke Inowrazlaw, Lüdenscheid, Tilsit, Oeynhausen, Gnesen, Pyritz, Schneidemühl, Uelzen, die Gasanstalt Zehdenick u. die elektr. Lichtcentrale im Haupt-Postgebäude Königsberg i. Pr. sind von den betr. Städten bezw. von der Post erworben worden.

In Berlin betreibt die Ges. ein Baugeschäft für Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen, ein Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und Kanalisationsanlagen, sie hat daselbst 1898 das Grundstück Charlottenstrasse 86 erworben u. 1899 darauf ein Anfang 1900 bezogenes Geschäftshaus errichtet. Die Ges. besitzt endlich Aktien der Schles. Elektrizitäts- u. Gas-Akt.-Ges. in Breslau (letzte Div. 10%), der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. (letzte Div. 12%), des Wasserwerkes Frankfurt a. O. (Div. 1906—1912: 28, 30, 32, 19, 19, 18%), der Deutschen Cont. Gas-Ges. in Dessau (Div. 1906—1912: 8, 8 1/2, 9, 9, 9, 11, 11%), der A.-G. Seebad Heringsdorf (Div. 1906—1911: 9, 7, 6, 8, 5, 5%), Oblig. der Berliner Elektrizitätswerke, auch solche der eig. Ges., sowie Preuss. Consols, Deutsche Reichsanleihe u. erststellige Hypoth.